

Zwetschgenwis (Schönau)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Wiese mit Zwetschgenbäumen».

Bemerkungen

Um 1900 lag die *Zwetschgenwis* im Grenzbereich zwischen den Fluren *Stuhl* und *Grosse Wiese*.

Lokalisierung

Parzellennummer: 1501 (Teilstück südwestlich vom Hof Schönau).

Kartenausschnitte: 38_Schönau.

Belege

2020: Zwetschgenwis
Auskunft von GEWÄHRSPERSON 37.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Wiese mit Zwetschgenbäumen».

Das Grundwort Wis bzw. Wies geht zurück auf althochdeutsch wisa, mittelhochdeutsch wise (vergleiche zu «Wies»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «Wis»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.). Wegen der weiten Verbreitung von Wiesland in unserem Raum sind die wis-Flurnamen zwecks klarer Identifizierung sehr häufig mit einem Bestimmungswort zusammengesetzt, das sich zur Nutzungsweise, der Qualität oder der Lage der Flur äussert. In diesem Fall geht es um die Nutzungsweise, charakteristisch ist hier die Bestockung mit Zwetschgenbäumen.

Die Baum- und Früchtebezeichnung Zwetschgen, schweizerdeutsch Zwätschge (*Prunus domestica*) wurde über eine romanische Sprache aus lateinisch *damascēna* (= Frucht aus Damaskus) entlehnt. Sie ist in der deutschen Sprache seit dem 15. Jahrhundert bezeugt. (Zuger Namenbuch Online, «Zwätschgentschachen», www.ortsnamen.ch)